

KOMMWIS Auftaktveranstaltung für das Projekt „Kommunales webbasiertes Informationssystem“

Die Nutzung der neuen Technologien wollen die GISAL-Anwender auch nach Abschluss der Förderprojekte KOMMKART und KOMMSVZ auf ihren Weg zur Vorgangsbearbeitung im Raumbezug weiter ausbauen.

Die Erfahrungen, die die GISAL-Anwender bei den beiden Förderprojekten gesammelt haben, führten schon früh zu der Erkenntnis, dass mit Abschluss der Projekte nicht aufgehört werden darf. Sie wollen weiter an der Gestaltung der kommunalen Geodateninfrastruktur des Landes sowie an der Teilhabe als aktive Geoinformationsstelle im Sinne der kommunalen Selbstverwaltung arbeiten. Dabei definieren sie mit dem weiteren Ausbau der kommunalen Geofachdaten und der weiteren Qualifizierung ihrer Fachanwendungen GISAL und FRIEDAL zwei Schwerpunkte. Folgerichtig haben sich die GISAL-Aktivisten entschlossen, sich mit einer weiterführenden Projektarbeit kooperativ durch die Anwendung neuer Technologien auf die Herausforderungen von morgen vorzubereiten.

Am 29. August 2013 trafen sich im Amt Rostocker Heide die Vertreter von sieben kommunalen Verwaltungen des Landes zur Auftaktveranstaltung des Projektes KOMMWIS, Kommunales Webbasiertes Informationssystem. Insgesamt gehören 10 GISAL-Anwender zur Startergruppe, die im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit ihrem Partner für das kommunale Geomanagement, der BTFietz GmbH, in sieben Jahren die umfangreichen Funktionen von GISAL und FRIEDAL unter Berücksichtigung eines neuen gemeinsamen INSPIRE basierten Geodaten- und Verwaltungsmanagement in zukunftsorientierte Browseranwendungen umsetzen wollen.

Die Systemlösungen von BTFietz sind heute schon weborientiert und können mit dem Geodaten-Webbrowser auf Web Services zugreifen und sie für die raumbezogene Vorgangsbearbeitung integrieren.

bezüglich der vom Open Geospatial Consortium (OGC) vorgegebenen Technologien sowie bei strategischen Fragen Hilfe zugesagt.

Wenn in sieben Jahren das Projekt



Teilnehmer der Auftaktveranstaltung (v.l.n.r):
Herr Wiese, Stadt Hagenow; Herr Möller, Stadt Lübtheen; Herr Otto, Stadt Wittenburg;
Frau Karth, Stadt Hagenow; Herr Reichelt, Gemeinde Zingst; Frau Schulz, Amt Seenlandschaft
Waren; Herr Fietz, BTFietz GmbH; Herr Zerbe, Amt Rostocker Heide; Herr Dr. Ziller, IWR GmbH;
Herr Werth, Amt Neverin

Mit KOMMWIS soll diese Orientierung in bewährter Kooperation mit den Anwendern weiter vorangetrieben werden.

Der Zweckverband „elektronische Verwaltung in MV“ begleitet das KOMMWIS-Projekt. Der Vorstandsvorsitzer, Hr. Bernd Anders, hat vor allem bei der Einhaltung der ISO-Normen

abgeschlossen wird, wird die BTFietz GmbH auf ihr 30-jähriges Bestehen verweisen können und das Land auch für die kommunalen Verwaltungen flächendeckend einen breitbandigen Internetzugang ermöglicht haben. Dann werden auch bei allen Anwendern der BTFietz GmbH die Vorteile anspruchsvoller browserbasierter Fachanwendungen zum Tragen kommen.

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter: www.btfietz.de